



Sammlung J. Lütz

Die Krankenschwestern des Reservelazarettes am Siegwasserfall.

## ABSCHLUSSKONZERT

Um 16.30 Uhr findet ein Abschlusskonzert in der Halle kabelmetal statt. Der Eintritt ist frei. Aufgeführt werden u. a. Werke von Leoš Janáček, Claude Debussy, Manuel de Falla und Engelbert Humperdinck, die zu Beginn oder während des Ersten Weltkrieges entstanden. Moderiert und mit Textauszügen dieser Zeit präsentiert wird die Veranstaltung von Gabriele Faust.

Ausführende: Irmelin Sloman, Gesang; David Johnson, Violine; Thomas Palm, Klavier.

Das Abschlusskonzert ist eine Veranstaltung der Bürgerkulturstiftung Windeck und der Gemeinde Windeck in Zusammenarbeit mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In Altwindeck ist an diesem Tag das Museumsdorf von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Biergarten Elmore's am Siegwasserfall ist von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet.

Parkmöglichkeiten Pulvermühle:  
Bahnhof Dattenfeld, Engbachstr. 28, 51570 Windeck-Dattenfeld (von hier aus Beschilderung auf 1,2 km folgen); Museumsdorf Altenwick, Im Thal Windeck 17, 51570 Windeck (1 km bis zur Pulvermühle)



## SPUREN DER GESCHICHTE ARCHÄOLOGIE UND ERSTER WELTKRIEG

Von den historischen Ereignissen des Ersten Weltkrieges zeugen zahlreiche archäologische Relikte im Rheinland, darunter Produktionsstätten wie Pulvermühlen und Dynamitfabriken sowie militärische Anlagen wie Truppenübungsplätze, Luftschiffhäfen und Eisenbahnlinien. Diese Kriegsrelikte, aber auch die des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges werden vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland in Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. in einem Inventar erfasst. Die nächsten beiden Aktionstage innerhalb des LVR-Verbandprojektes „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ sind:

06.07.2014 „Aufmarsch nach Plan“ in Grevenbroich

21.09.2014 „Der andere Luftkrieg“ in Düren

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Kontakt: Dr. Wiebke Hoppe | Wolfgang Wegener M.A.  
wiebke.hoppe@lvr.de | Tel 0228 9834-179  
www.rheinland1914.lvr.de

Das Projekt wird gefördert durch:



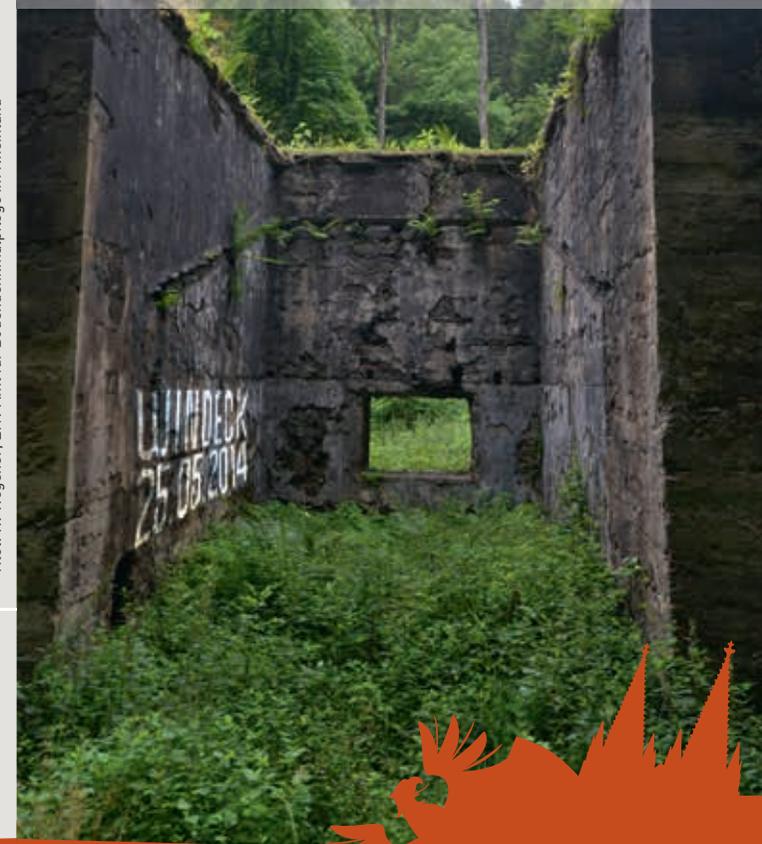
Bürgerkulturstiftung  
Windeck

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## EXPLOSIVES MIT FOLGEN

### SPUREN DER GESCHICHTE ARCHÄOLOGIE UND ERSTER WELTKRIEG



Titel: W. Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn  
Tel 0228 9834-0 Fax 0228 9834-119  
www.bodendenkmalpflege.lvr.de



MITTEN IN EUROPA  
DAS RHEINLAND  
UND DER ERSTE WELTKRIEG





W. Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Ruine der Pulvermühle Elisenthal.

## DIE PULVERMÜHLE ELISENTHAL

An der mittleren Sieg gab es vor und während des Ersten Weltkrieges eine intensive Schwarzpulverfabrikation. Eine dieser Produktionsstätten ist die 1871 durch Everhard Schülgen gegründete Pulvermühle Elisenthal. Bis heute erhalten sind die Ruinen von zwölf Produktionsgebäuden sowie Schutzwälle, Gräben und Teiche, die sich entlang des Trimbachs erstrecken.

Die Rohstoffe sowie das fertige Schwarzpulver wurden in Holzfässern mit Pferdefuhrwerken auf einer Pferdebahn transportiert, deren Damm bis heute in Teilen begehbar ist. Von Explosionsunglücken liegen noch immer die Betontrümmer im Tal. Das im Ersten Weltkrieg hier hergestellte Kriegspulver wurde für Schrapnells (Artilleriegranaten) genutzt. Sie verursachten schwere Verletzungen. Die Auflagen des Versailler Vertrages erforderten 1919 die Schließung der Pulvermühle. 1921 erfolgte der Abbau der Maschinen und ihr Transport nach Russland.

### FÜHRUNGEN AM 25.05.2014

Fachleute des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland führen Sie durch das Gelände der ehemaligen Pulvermühle. Machen Sie sich selbst ein Bild von der beschwerlichen und lebensgefährlichen Arbeit der Schwarzpulverherstellung.



W. Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Ruine der Pulvermühle Elisenthal.

Die kostenlosen Führungen finden zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr statt. Länge des Rundweges ca. 2 km. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: Infostand des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Elisenstraße 46, 51570 Windeck

### WANDERUNGEN AM 25.05.2014

Um 10.30 Uhr und um 13.30 Uhr starten am Bahnhof Dattenfeld geführte Wanderungen zum Elisenthal und weiter zum Bahnhof Schladern. Entdecken Sie auf dieser Wanderung Bodendenkmäler und Denkmäler wie die Pulvermühle, ein Kriegsgefangenenlager aus dem Zweiten Weltkrieg und das Reservelazarett Schladern. Die Teilnahme an den Wanderungen (7 km) ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten:  
sabine.hermesdorff@lvr.de oder Tel. 0228 9834-172.



R. Grothus, Gemeinde Windeck

Die Halle kabelmetal (ehemals Versandhalle).



Sammlung J. Lütz

Feldpostkarte mit dem Reservelazarett Schladern.

## DAS RESERVELAZARETT SCHLADERN

Seit 1891 stellte das englische Metallwarenunternehmen Elmore's, später kabelmetal, am Siegwasserfall Kupferrohren her. Mit Kriegsbeginn 1914 kam das Unternehmen unter deutsche Zwangsverwaltung, ein Teil der Arbeiter wurde einberufen und das Auslandsgeschäft unterbunden. In der Versandhalle der Firma wurde 1914 ein Reservelazarett eingerichtet, in dem man verwundete Soldaten behandelte. Soldaten aus dem Lazarett errichteten direkt am Siegwasserfall einen Aussichtspavillon. An gleicher Stelle steht der heutige, 1968 erbaute Pavillon. Die ehemalige Versandhalle wurde mit Fördermitteln des Landes NRW zu einem Bürger- und Kulturzentrum ausgebaut.

### PRÄSENTATION IN DER HALLE KABELMETAL

Am 25.05.2014 bietet Ihnen von 10.00–17.00 Uhr die Präsentation „Spuren der Geschichte – Archäologie und Erster Weltkrieg“ einen Einblick in diese Zeit und die noch heute sichtbaren archäologischen Spuren im Rheinland. Erfahren Sie mehr zur Verwundetenfürsorge in Reservelazaretten und den „Väterländischen Frauenvereinen“. Auf dem Gelände der ehemaligen Firma Elmore's finden kleinere Führungen statt.

Halle kabelmetal  
Schönecker Weg 5  
51570 Windeck-Schladern